

Ornithologische Notizen.

Mr. Brogi, der Redacteur der Riv. ital. di sc. nat. in Siena erwähnt, dass am 13. Mai d. J. in den Sümpfen um Pisa zwei *Streptopilos* interpres lebend gefangen wurden; sie wurden in einer kleinen Kammer frei gelassen, verhielten sich ruhig, wurden heimisch, starben aber nach zwei Wochen. — Zur selben Zeit wurde auch eine *Glaucopis pratineola* lebend gefangen, welche noch mit einigen *Pelidua subarquata* und einem *Totanus calidris* lebt.

(Riv. di sc. nat. N. 13, p. 160.)

Am 27. Mai d. J., nach mehrtägigem Ungewitter wurden an den Ufern des Metauro bei Fano mehrere Schwärme von *Pastor roseus* auf einem Felde von Mori emporfliegen gesehen. In dieser Gegend werden diese Vögel „Storni delle more“ genannt, weil man glaubt, dass sie die Beeren der Maulbeerbäume essen, aber Hr. Gasparini in Fano fand in ihrem Magen viele Insecten, hauptsächlich Käfer, sehr viele kleine Schnecken und mehrere kleine Auster (Oniscus). (C. c.)

Hr. Moschella in Beggio (Calabrien) erwähnt eines im März l. J. erlegten *Charadrius pluvialis*, an welchem das Gelb des Kleides viel lebhafter ist, als bei Individuen aus Ober-Italien; ferner eines im April erlegten *Circus Swainsoni*, *C. aeruginosus*, *Sterna cantica*, *Tringa subarquata* u. a. (C. c.)

Hr. Eremita in Alassio berichtet, dass in der Val Merula (Gemeinde Audora) Anfangs Mai ein junges *Scolopax galinago* erlegt worden sei, welches erst vor Kurzem aus dem Neste gelangt sein dürfte, woraus zu entnehmen, dass diese in Italien brüte; in den vorhergegangenen Jahren wurden an der nämlichen Localität erlegt: *Porphyrio antiquorum*., *Emberiza leucocephala* und ein *Plectrophaea nivalis*. (C. c., p. 159.) Sen.

Mittheilungen aus dem Wiener Vivarium.

Von Dr. Friedrich Knauer.

VIII.

Wir haben in den letzten Tagen neu erhalten:*)

1. (295.) Einen Rüsselbär (*Nasua socialis*), ein selten zahmes Exemplar.
2. (22.) Einen Dachs (*Meles taxus*). Jetzt vier Exemplare
3. (217.) Ein zweites Exemplar eines Bartgeier (*Gypaetos barbatus*). Angekauft von Herrn Dr. Girtanner in St. Gallen. Von überraschender Zähmheit, lässt stundenlang mit sich spielen. Als das junge Exemplar zu unserem prächtigen alten gebracht wurde, flog dieser von seinem Sitze herab und schien über die Störung sehr ungehalten. Nun flog der Neankömmling sofort auf den Lieb-

*) Ich lasse bei neuen Arten die Nummer meines letzt veröffentlichten Verzeichnisses fortlaufen.

lingssitz des ersten und liess sich nicht mehr verdrängen. Da das alte Exemplar den zweit errichteten Stammsitz nicht beziehen wollte und ersichtlich über den neuen Zuwachs erbosst war und sich nicht beruhigen wollte, wurde das neue Exemplar in einen neuen Käfig gebracht, woselbst er sich noch nicht recht eingewöhnt hat; sehr zutraulich und spiellustig, wenn man bei ihm ist, wird er sofort kopfhängerisch, wenn man ihn allein lässt.

4. (176.) Drei Sperbergrasmücken (*Sylvia nisoria*) im Jugendkleide.

5. (296.) Ein Halsbandfliegenfänger (*Muscicapa albicollis*) im Jugendkleide.

6. (177.) Zwei schwarzköpfige Grasmücken (*Sylvia atricapilla*) im Jugendkleide.

7. (297.) Drei Dorngrasmücken (*Sylvia cinerea*) im Jugendkleide.

8. (298.) Zwei Zaungrasmücken (*Sylvia curruca*) im Jugendkleide.

9. (157.) Zwei Baumpieper (*Anthus arboreus*).

10. (153.) Drei Spechtmeisen (*Sitta caesia*).

11. (299.) Ein kleiner Grauwürger (*Lanius minor*).

12. (300.) Ein Mauersegler (*Cypselus apus*) hier gefangen.

13. (231.) Zwei Mäusebussarde (*Buteo vulgaris*).

14. (209.) Ein Waldkauz (*Syrnium aluco*).

15. (287.) Zwei schwarze Störche (*Ciconia nigra*) stammen aus einem Storchneste in Krain. (Siehe Nr. 28.)

16. (301.) Wachtelkönig (*Crex pratensis*).

17. (232) Ein zweites, sehr hübsches Exemplar eines Gauckleradlers (*Helotarsus ecaudatus*). Das frühere Exemplar nahm von dem neu hinzugekommenen nicht die geringste Notiz.

Jetzt ist eine neue Abtheilung in unserem Thiergarten eröffnet worden. An den umhetzten Felsen für die beiden jungen Gamsen anschliessend, stehen zur Linken sieben Volieren, in welchen die Eulen (Uhus, Waldkäuze, Steinkäuze, Rauhfußkäuze, Zwergohreulen, Waldohreulen, Schleiereulen) untergebracht sind, zur Rechten fünf Volieren, welche 2 Wanderfalken, 1 Würgfalk, 1 Schlangenhussard, 1 Wiesenweihe beherbergen.

Miscellen.

Ein Reisisammler brachte am 20. August einen Rosenstaar, den er mit abgebissenem Kopfe in nächster Nähe der Sofienalpe fand: er habe denselben einem Jagdgehilfen gezeigt und von diesem erfahren, dass solche Vögel in mehrfacher Zahl im Wiener-Walde sich gezeigt hätten.

Unser Mauersegler, von dessen Einbringung wir in Nr. 29 berichtet, lebt noch immer, entwickelt einen ganz enormen Appetit (mindestens 30—40 Mehlwürmer täglich) und macht auch schon Versuche, selbst Nahrung aufzusuchen).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Knauer Friedrich Karl

Artikel/Article: [Mittheilungen aus dem Wiener Vivarium. 399-400](#)